

# Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **30 (1976)**

Heft 4: **Junge Architekten in Österreich = Jeunes architects [i.e. architectes] en Autriche = Young architects in Austria**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

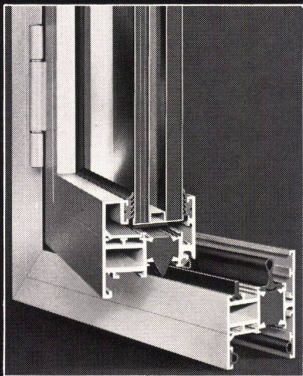
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# LÄRM

kein Problem, dank dem  
**umweltfreundlichen** vollisolierten  
**hädlich-Schalldämmfenster**  
Modell ALSEC-HZ 65·SD  
mit den maximalen Prüfergebnissen



Verlangen  
Sie den  
ausführlichen  
Prospekt  
und techn.  
Beratung  
bei

 **hädlich ag**

Metallbau, HZ-Konstruktionen,  
Profilpresswerk

8047 Zürich, Freilagerstrasse 29  
Telefon 01·52 12 52

## Buchbesprechungen

Dr. iur. H. J. Reber

### Rechtshandbuch für Bauunternehmer, Bauherr, Architekt und Bauingenieur

Ihre gegenseitigen Rechte und Pflichten und ihre Verantwortung gegenüber Dritten nach Gesetz, Rechtsprechung und SIA-Normen. 3., wesentlich erweiterte und ergänzte Auflage. Baufachverlag Zürich, Dietikon 1975. 336 Seiten. Gebunden Fr. 59.—.

Dieses Buch ist im schweizerischen Bauwesen bereits durch seine ersten beiden Auflagen zu einer Institution geworden. Das «Rechtshandbuch» wird benützt und zitiert, und man verläßt sich richtigerweise auf den «Reber». Daß nunmehr eine dritte Auflage dieses Werkes herausgegeben werden mußte, zeigt das Bedürfnis nach einem Buch, das die rechtlichen Aspekte des Bauens zusammenfaßt. In der Tat: Bauen ist nicht länger mehr eine Angelegenheit von Baufachleuten unter sich oder eine bloße Auseinandersetzung mit baulichen oder technischen Gegebenheiten; ob es nun vom Standpunkt des Bauschaffenden aus zu begrüßen ist oder nicht, der Jurist redet heute ein wichtiges, oft sogar entscheidendes Wort mit.

Die Tätigkeit des Bauens beschlägt die Gebiete des Obligationenrechts, des Sachenrechts und des Strafrechts. Und dazu eine Unzahl von Gesetzen, Vorschriften, Ordnungen und Normen, die sich alle in irgendeiner Weise auf diese drei Grundpfeiler der Rechtsordnung abstützen. Als Bautätiger ist man versucht, sich auf sein Fachwissen zu verlassen und den Juristen erst zu rufen, wenn (trotz Fachwissen!) etwas schiefgegangen ist. Und doch könnte so manche unliebsame Auseinandersetzung, manches Mißverständnis, mancher Streitfall mit Kostenfolge vermieden werden, wenn man sich bei Zeiten über die rechtlichen Belange ins Bild setzte. Mit Grund schließen die Ausbildungsgänge praktisch aller Stufen von Bautätigen ein Fach Rechtslehre ein, manchmal sogar über mehrere Semester hinweg; warum wird dieses Fach so oft zu wenig beachtet?

Das vorliegende Werk gibt den Bautätigen die umfassende Gelegenheit, sich zu orientieren und Vergessenes in Erinnerung zu rufen. Es wird gewiß im konkreten Fall den Juristen nicht ersetzen können, wohl aber in vielen Fällen gar nicht erst nötig werden lassen. Wie in den früheren Auflagen, so hat der Autor bewußt auf rechtstheoretische Exkurse verzichtet. Er legt das Hauptgewicht auf die

Darstellung der Rechtsprechung, da ja der Praktiker im Bauwesen vor allem wissen möchte, wie ein Tatbestand, der ihn beschäftigt und der ihn angeht, vom Richter möglicherweise entschieden würde. In diesem Sinn ist das «Rechtshandbuch» zwar von einem bekannten Rechtsanwalt und Baujuristen geschrieben, dennoch ein Werk, das den Bauschaffenden und den Bauherrn vor (unnötigen) Prozessen und Rechtshändeln bewahren möchte.

Der Inhalt des Werkes sei hier mit der Aufzählung der vier Teile nur kurz umrissen: Unternehmer und Bauherr (Werkvertrag); Haftpflichtfragen; Rechtsfragen des Architekten; Rechtsfragen des Bauingenieurs. Der klar formulierte Text wird ergänzt durch konkrete Rechtsfälle und gerichtliche Urteile, die für die Praxis des Laien äußerst instruktiv sind.

Das Buch ist allen Bauschaffenden, aber auch ihren Bauherrn, lebhaft zu empfehlen – glücklich, wer es liest, bevor er es benötigt!

Walter Häberli, dipl. Ing. ETH

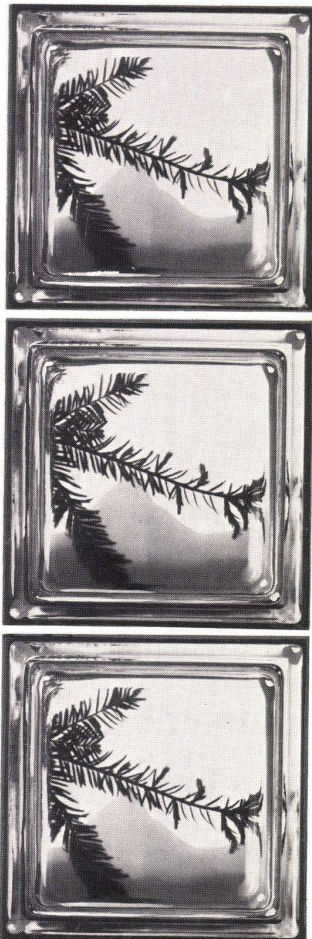
Dr. Werner Juker

### Bern, Bildnis einer Stadt

Bildband. 188 Seiten. Eine Lizenzausgabe der Neuen Schweizer Bibliothek, Zürich. Nur im NSB-Abonnement für Fr. 19.—, Bestellnummer 1883/2, erhältlich.

Nicht zu Unrecht wird Bern «Krone der Schweizer Städte» genannt, ist es doch wie keine andere Stadt als Ganzes ein architektonisches Kunstwerk. Seit je versuchten deshalb Dichter und Maler, das Bild Berns zu erfassen und wiederzugeben. Einen der eindrücklichsten und schönsten Bildbände über Bern hat Dr. Werner Juker geschrieben und Werner Mühlemann gestaltet.

Der Text beschreibt in knappen Querschnitten alle jene Elemente, die Bern geformt haben. Eine freudige Überraschung ist vor allem der Bildteil. In ungewohnten Blickpunkten zeigen die besten Aufnahmen der Berner Photographen die Schönheiten und Kostbarkeiten der Stadt, die sich nicht nur in musealen Werten erschöpfen. Auch das Bern von heute, seine modernen Quartiere, seine Grünanlagen, sein Verkehr, seine Industrie und seine Forschungsstätten und immer wieder der Mensch in seiner Stadt finden ihre überzeugende Schilderung. Mit diesem Bildband, den sich kein Berner und kein Freund Berns entgehen lassen wird, bereichert die Neue Schweizer Bibliothek wiederum das Buchangebot für ihre Mitglieder in wertvoller Weise. Die im Buchhandel erhältliche Originalausgabe ist im Paul-Haupt-Verlag, Bern, erschienen.



Glasbaustein Vue.  
Eignet sich besonders für  
Schwimmbäder, Turnhallen,  
Werkstätte, grossflächige  
Trennwände, Tunnelgale-  
rien, überall, wo eine gute  
Durchsichtigkeit erwünscht  
ist. Ausserdem bietet er  
eine grosse Sicherheit ge-  
gen Sabotage, Feuer und  
Einbruch, sowie max. Wider-  
stand gegen Druck und Sog.

**SCHNEIDER  
+ SEMADENI**

8004 ZÜRICH



Schneider + Semadeni  
Spezialfirma  
für Glasbetonbau  
8004 ZH, Feldstrasse 111  
Tel. 01/398663 und 237808  
Kurzfristige Lieferung mit  
oder ohne Montage.  
Über 30 verschiedene  
Glasbausteinmodelle.  
Unverbindliche Beratung,  
Vorschläge und  
Kombinationszeichnungen.

# Grundlage für ein sicheres Flachdach.

Grundlage unseres Flachdach-Abdichtungssystems ist **Sarnafil**, die glasfaserarmierte Weich-PVC-Dichtungsbahn. Seit über 12 Jahren bewährt. Witte-rungsbeständig, schrumpffrei, unempfindlich gegen Kälte, Hitze und UV-Einstrahlung. Erprobt in Anwendungstechnik und Verarbeitung. Darum sicher und wirtschaftlich. Verlangen Sie Unterlagen.

## Sarnafil®

Senden Sie uns **Sarnafil**-  
Grundinformationen über  
Material und Anwendungs-  
technik.

BW SF.1.76

Name/Firma: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

**Sarna Kunststoff AG**

CH-6060 Sarnen Postfach 12  
Telefon 041 66 23 33

## Architecture of the Gollins Melvin Ward Partnership

Lund Humphries London. Fr. 39.-.

Funktions- und Umweltgerechtig-  
keit sind nach Ansicht von Tony  
Aldous die Hauptziele eines Archi-  
tekturbüros, das sich aus beschei-  
denen Anfängen am Londoner  
Russell Square zu einer führenden  
internationalen Partnerschaft mit  
Klienten von New York bis Mom-  
basa entwickelt hat. Zur Bauplan-  
nung und Umweltgestaltung in  
Grossbritannien hat dieses Büro in  
den letzten 20 Jahren Hervorragendes  
beigetragen. Es hat Universi-  
täten, Schulen, Krankenhäuser und  
Bürobauten errichtet (einschließ-  
lich der preisgekrönten Gebäude  
für Commercial Union und P & O in  
der City of London). Dieser reich-  
bebilderte Band mit Photos und  
Zeichnungen (darunter 10 farbige  
Abbildungen) zeigt die wichtigsten  
Bauprojekte des Büros. Text in  
englischer, französischer und deut-  
scher Sprache.

## Firmennachrichten

### Fenster sind Sache des Fachmanns

—pph— Die Herstellung individueller  
Einzelfenster in kleiner oder großer  
Serie erfordert moderne Forschung  
und Entwicklung, rationelle Pro-  
duktionsmethoden und -anlagen,  
qualifizierte Mitarbeiter und nicht  
zuletzt das große theoretische Wis-  
sen eines Spezialisten im Fenster-  
bau, der mit vielen Fenstern über-  
haupt den Qualitätsgrundstein zum  
individuellen Fensterbau ge-  
legt hat.

Geht es um die Wahl von Groß-  
serien, den sogenannten Norm-  
fenstern, stehen die erwähnten  
Voraussetzungen wohl kaum zur  
Diskussion — sie sind ganz ein-  
fach selbstverständlich. Bei der  
Wahl des Individualfensters aber,  
bei Einzelanfertigungen und klei-  
neren Serien und damit speziell  
beim Einfamilienhaus, kleinen  
Wohnblocks und vor allem in der  
Altbausanierung, wird diesen ent-  
scheidenden Voraussetzungen  
meist zu wenig Beachtung ge-  
schenkt. Ergebnis: Fehlkonstruk-  
tionen und dadurch Undichtheit,  
Lärmimmissionen, hohe Heizko-  
sten, das heißt unzufriedene Haus-  
besitzer und Bewohner.

Die Herstellung individueller Fen-  
ster ist keine Frage der Betriebs-  
größe des Fensterherstellers oder  
der Fensterstückzahl, sondern ein-  
zig und allein des Know-hows.  
Fensterbau ist Sache des Spezia-  
listen! Mit der Erfahrung aus über

100 Jahren Fensterbau bieten  
darum die Ego-Werke AG, Alt-  
stätten, eine zusätzliche Dienst-  
leistung: den Ego-Fenster-Service  
für das Individualfenster.

Das eine Ziel ist die sachliche und  
objektive Aufklärung vor allem  
unerfahrener Bauherren über die  
richtige Wahl, über Anforderungen  
und Materialeigenschaften, über  
Form und Verglasung. Oder, mit  
anderen Worten: Es geht darum,  
vor «Fensterschäden» zu bewah-  
ren. Zum anderen soll dem Bau-  
gewerbe durch diese notwendige  
Beratungstätigkeit die Wahl opti-  
maler Fensterproblemlösungen er-  
leichtert und für Bauherren und  
Hausbewohner der richtige Fen-  
sterkomfort zum richtigen Preis  
geboten werden.

Mit modernsten Fensterprüfan-  
lagen werden in der Praxis auf-  
tretende Beanspruchungen simu-  
liert und damit für jedes Bauobjekt  
optimale Lösungen erreicht. Bes-  
sonderer Wert wird sowohl auf  
die SIA- und Empa-Empfehlungen  
bezüglich des Fugendurchlasses  
und der Schlagregensicherheit als  
auch auf gute Isolationen gegen  
Schall, Hitze und Kälte gelegt. Es  
werden alle Ansprüche erfüllt,  
handle es sich um Ausführungen  
in Doppel- oder Isolierverglasung,  
zum Streichen oder mit fertiger  
Oberfläche, aus Holz, Holz/Leicht-  
metall oder Kunststoff, in Indi-  
vidual-, Modul- oder Normmaßen.  
Ein wesentlicher Vorteil für die  
Interessenten ist dabei das über  
die ganze Schweiz verteilte Ego-  
Filialnetz für kostenlose Beratun-  
gen.

Ego-Werke AG, 9450 Altstätten.

### Ondapreß, eine schweizeri- sche Weltneuheit

Eternit-Wellplatten haben sich seit  
über 40 Jahren als wirtschaft-  
liches Fassaden- und Bedachungs-  
material bewährt. Die beschränkte  
Frostbeständigkeit setzte ihrer An-  
wendung jedoch Grenzen. Graue  
Wellplatten konnten bis 1000 m  
ü. M., braune und schwarze sogar  
nur bis 800 m ü. M. verlegt werden,  
während Eternit-Dachschiefer dank  
Pressung unmittelbar nach der  
Fabrikation in jeder Höhenlage an-  
wendbar sind.

In den letzten 10 Jahren bemühte  
man sich intensiv und mit ansehn-  
lichen Entwicklungs- und Inve-  
stitionskosten, eine gepreßte  
Wellplatte herzustellen und zu  
testen. Heute hat diese Platte alle  
Prüfungen mit Erfolg bestanden.  
Ab Juni 1976 wird — wie die  
Eternit AG anlässlich verschiedener  
Fachtagungen für über 1200  
Dachdecker und die Tages- und  
Fachpresse mitteilt — diese neue  
Dachplatte unter dem Namen  
Ondapreß auf den Markt gebracht,